Konzerte, Theater, Vergnügungen.

Schneeberg, 27. Oktober. Der Chorgesangverein hält am Donnerstag, den 30. Oktober einen Familienabend im Casino ab. Zum Vortrag kommen Chor- und Klavierballaden. Am Klavier Kurt Herrmann-Leipzig.

Beierfeld, 28. Okt. Der Schützenverein I hielt dieser Tage einen wohlgelungenen Unterhaltungsabend ab, der zahlreich besucht war. Der unermüdliche Vereinsvorsitzende Max Unger, bewillkommnete und begrüßte Alle aufs herzlichste. Die Jungfrauen überreichten für die neue Fahne eine prächtige Fahnenschleife mit der Inschrift: „In Treue fest!. Dem Schützenbruder Georg Fröhlich, der über 30 Jahre dem Verein angehört hat, davon 20 Jahre als Vorsitzender, wurde als Zeichen der Wertschätzung und Ehrung des Vereins ein Lichtbild im Rahmen überreicht. Der Vorsitzende übergab dann 21 Schützenbrüdern, welche 25 Jahre dem Verein angehören, das tragbare Ehrenzeichen für treue Mitgliedschaft. Einer der ältesten Schützenbrüder, Hermann Landgraf, dankte im Namen der Empfänger. Bei einem guten Trunke blieben die Teilnehmer noch lange in fröhlicher Stimmung beisammen.

Raschau, 28. Oktober. Auf die Sondervorstellung der Volksbühne, die am Reformationsfest das Schauspiel „Der Wettlauf mit dem Schatten" von Wilhelm v. Scholz bringt, sei besonders hingewiesen. Der Besuch dieses Stückes kann nur empfohlen werden. Alles Nähere ist aus dem Anzeigenteil ersichtlich. J. H.

Neues aus aller Welt.

— **Wolkenbruch.** Ueber einem Teil der Provinz Cagliari auf Sardinien ging ein schwerer Wolkenbruch nieder. Bisher wurden drei Tote gemeldet. In manchen Dörfern steht das Wasser einen halben Meter hoch. In einem Dorfe wurden alle Häuser zerstört. Viel Vieh ist der Ueberschwemmung zum Opfer gefallen.

— **Automobilunglück.** Bei Friedberg in Hessen fuhr ein mit fünf Personen besetzter Kraftwagen gegen eine Telegraphenstange und überschlug sich. Ein Schlächtermeister aus Offenbach wurde getötet, zwei Insassen wurden schwer verletzt.

— **Explosionen.** Auf dem Gelände der Gesellschaft zur Verwertung von Heeresgut in Zweedorf bei Hamburg erfolgten zahlreiche Explosionen. Näheres ist noch nicht festgestellt.

— **Sprengunglück.** Bei Sprengungsarbeiten am Neukenrother Wehrbau bei Kronach sind durch einen vorzeitig losgegangenen Schuß drei Arbeiter so schwer verletzt worden, daß sie starben.

— **Fabrikbrand.** In der Galvanischen Anstalt von Faulhaber und Co. in Berlin zerstörte ein Brand, der durch Ueberspringen eines Funkens in einen Benzinbehälter entstanden war, das Erdgeschoß und einen Teil des ersten Stockwerkes. Die Materialvorräte und Maschinen wurden vernichtet.

— **Eine halbe Million Brandschaden.** Gestern brach, wahrscheinlich infolge Kurzschlusses, im Lagerschuppen der Bergmannswerke in Siegen Großfeuer aus. U. a. sind etwa 150 Motoren und eine Anzahl Transformatoren sowie die Wohnungseinrichtung des Verwalters vernichtet worden. Der teilweise durch Versicherung gedeckte Schaden wird auf eine halbe Million Mark geschätzt.

— **Grausiger Leichenfund.** Bei einer Treibjagd im Pasewalker Kirchenforst wurde die Leiche eines 18- bis 20jährigen Mädchens mit einem Knebel im Munde aufgefunden. Der Tod war durch Ersticken eingetreten. Es wird ein Sittlichkeitsverbrechen vermutet.

— **Verhängnisvolles Spielen mit Streichhölzern.** In dem pommerschen Gutsbezirk Stölitz veranlaßten mit Streichhölzern spielende Kinder die Explosion eines leeren Benzinfasses. Ein Junge wurde getötet, ein anderer schwer verletzt, ein dritter durch den Luftdruck über einen Zaun geschleudert, ein vierter verlor einen Fuß.

— **Die flinkeste Modistin.** Aus einem Wettbewerb um die Konfektionsmeisterschaft, der unter den Midinettes von Paris abgehalten wurde, ging das 25jährige Fräulein Marcelle Guillon als Siegerin hervor. Sie arbeitete in dem Schneideratelier einer Firma der Champs Elysees und war ohne große Hoffnungen in den Wettbewerb getreten. Die Aufgabe, die sie erhielt, bestand in der Anfertigung eines ärmellosen seidenen Abendkleides. Von der Firma war der Preisträgerin eine Stellung mit einem Jahreseinkommen von 40 000 Fr. zugesichert worden. Fräulein Guillon, die bisher in der Woche 135 Franken verdiente, ist begreiflicherweise über das Glück, das ihr in den Schoß gefallen ist, nicht wenig erfreut.

Anzeigen für das Reformationsfest

müssen bis spätestens Mittwoch mittags, für die

nächste Sonntagsnummer

bis Donnerstag mittags in unseren Geschäftsstellen eingegangen sein.

Erzgebirgischer Volksfreund.

Letzte Drahtnachrichten

Berlin, 28. Okt. Wie das „B. T." hört, ist der Versuch des aus der Demokratischen Partei ausgeschiedenen früheren Reichstagsabgeordneten, bei der Deutschen Volkspartei Kandidaturen zu finden, gescheitert. In diesem Zusammenhang teilen die Blätter weiter mit, daß die Gründung einer „Liberalen-Vereinigung" beabsichtigt sei.

Berlin, 28. Okt. Nach einer Meldung der „Voss. Ztg." aus München ist nunmehr das Hochverratsverfahren gegen den völkischen Führer v. Gräfe eröffnet worden.

Berlin, 28. Okt. Wie die „Deutsche Ztg." hört, hat Fürst Bismarck das Angebot des Deutschnationalen Wahlverbandes Weser—Ems, für die Reichstagswahl wieder zu kandidieren, abgelehnt.

Witterungsaussichten

für den 28. Oktober nachmittags bis 29. Oktober mittags.
mitgeteilt von der Sächsischen Landeswetterwarte.

Starke Bewölkung, zeitweise Regen, keine wesentliche Temperaturänderung, mäßige südwestliche Winde.

Berliner Produktenbörse. Amtliche Notierungen vom 27. Okt.: Weizen, märk., 205—210. Weizen, mecklenb., 200. Roggen, märk., 197—202. Landgerste 230—256. Futtergerste, 200—215. Hafer, märk., 171—181. Weizenmehl, 28,00—32,00. Roggenmehl 27,50—31,50. Weizenkleie 12,50—12,80. Roggenkleie 12,50—12,80. Raps 390—400. Leinsaat 390 400. Viktoriaerbsen 33,00—37,00. Kl. Speiseerbsen 24,00—26,00. Futtererbsen 18,50—19,50. Peluschken 17,00—19,00. Ackerbohnen 20,00—22,00. Wicken 18,00—20,00. Lupinen, blaue, 14,00—15,00. Lupinen, gelbe 16,00—18,00. Serradella, alte, 14,00—15,00. Serradella, neue, 20,00—24,00. Rapskuchen 15,80. Trockenschnitzel 10,00. Kartoffelflocken 19,00. Getreide und Oelsaaten per 1000 kg, sonst per 100 kg. In Goldmark der Goldanleihe oder in Rentenmark.

Verantwortlich für die Schriftleitung: Friedrich Menzner, für den Anzeigenteil: Heinrich Seidert, Rotationsdruck und Verlag: C. M. Gärtner, sämtliche in Aue, Erzgeb.

Die heutige Nummer umfaßt 6 Seiten.

Dank.

Für die wohltuenden Beweise inniger Teilnahme beim Heimgange unseres lieben Entschlafenen, des Herrn

Oberingenieur

Leopold Koretz

sagen wir nur hierdurch unseren herzlichsten Dank.

Frau Clara Koretz
und **Verwandte.**

Niederschlema, den 24. Oktober 1924.

Nach langem, mit Geduld ertragenem schweren Leiden raffte der Tod einen unserer Angestellten,

Herrn

Kurt Alfred Bochmann

im blühenden Alter von 22 Jahren hinweg.

Tieferschüttert betrauern wir das Dahinscheiden eines pflichtgetreuen, befähigten und geschätzten Mitarbeiters, der zu den besten Hoffnungen berechtigte. Wir werden sein Andenken stets in Ehren halten.

Direktion der
Fa. Herrenwäschefabrik Gebrüder Simon, Aue
G. m. b. H.

Tieferschüttert beklagen wir das Dahinscheiden unseres lieben Mitarbeiters, des Handlungsgehilfen,

Herrn

Kurt Alfred Bochmann

Einem zu den besten Hoffnungen berechtigenden Leben hat der unerbittliche Tod ein Ziel gesetzt. Uns allen war Kurt Bochmann ein lieber Kollege und Freund, dem wir in unseren Herzen stets ein ehrendes Andenken bewahren werden.

Angestelltenschaft der
Fa. Herrenwäschefabrik Gebrüder Simon, Aue
G. m. b. H.

Meine Verlobung mit
Paul Wappler, Bernsbach
erkläre ich für aufgehoben.
Rosel Klemm.
Grünhain, den 27. Oktober 1924.

Ihr Einkommen erhöhen Damen u. Herren mit großem Kundenkreis, wie Beamte, Angestellte, Pensionäre, Versicherungsag. u. a. beim Verkauf eines Weltbekannten Gebrauchsartikels in eleg. Aufmach. Muster u. Bedingungen erb. K. Dabowsky, Dresden, Lüttichauerstr. 7.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres teuren Entschlafenen

Herrn

Justus Alfred Rudolf Maurer

sagen wir allen, die uns durch Wort, Schrift und Blumenschmuck ihre Teilnahme an unserem schweren Geschick kundgaben,

unseren herzlichsten Dank.

Besonders Dank Herrn Pfarrer Karl Josef Friedrich, Grünhain, sowie Herrn Pfarrvikar Wolff, Johanngeorgenstadt, für ihre trostreichen Worte, der Fa. Bing Werke, A.-G., Grünhain, den Angestellten der Fa. Bing Werke, dem Männerquartett Grünhain, dem Gewerkschaftsbund der Angestellten, den Hausbewohnern sowie allen Freunden und Bekannten unseres lieben Entschlafenen, die seiner in so rührender Weise während seiner Krankheit gedacht haben und ihm das letzte Geleit gaben.

In tiefstem Schmerz
Aug. verw. Maurer nebst Kindern
und übrigen Angehörigen.

Johanngeorgenstadt, Grünhain, Riesa/Elbe, Arnstadt/Thür., Ilmenau/Thür., Karlsbad, Bad Ems, Bonn/Rhein, am 26. Okt. 1924.

Für die vielen wohltuenden Beweise aufrichtiger Teilnahme beim Heimgange meiner innig geliebten Frau, unserer guten, treusorgenden Mutter, Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante, Frau

Helene Rosa Tausche
geb. Ficker

sagen wir hiermit allen unsern herzinnigsten Dank.

In tiefer Trauer:
Franz Tausche
nebst übrigen Hinterbliebenen.

Bernsbach, den 28. Oktober 1924.

Für die uns beim Heimgange unserer lieben Mutter

Rosa verw. Tränkner
geb. Schmidt

und unseres guten Kindes

Heinz

in so überaus reichem Maße bezeugte Anteilnahme, für die zahlreichen Blumenspenden und für die erhebende Trauermusik, nicht minder aber auch für die ehrende Begleitung zur letzten Ruhestätte, sprechen wir nur hierdurch unseren tiefgefühltesten Dank aus.

Die tieftrauernden **Kinder** und **Eltern.**

Neustädtel, den 27. Oktober 1924.

4—5000 Gold-Mark

als 1. Hypothek auf Geschäftshaus in Aue, in bester Lage und in bestem Zustande erhalten, gesucht. Angebote unter A. 2646 an die Geschäftsstelle dieses Blattes in Aue erbeten.

Jüngerer Schneidergehilfe

für sofort gesucht.

Angebote unter A. 2641 an die Geschäftsstelle dieses Blattes in Aue erbeten.

Jüngerer Provisions-Reisender

für 1. November gesucht für 2 lukrative Büroartikel, die nach Vorführung sofort gekauft werden. Erstklassige Neuheit. Fabrikat alteingeführter Werke.

Angebote mit Angabe über bisherige Tätigkeit sofort erbeten unter A 2643 an die Geschäftsstelle dieses Blattes in Aue.

Suche zum sofortigen Antritt einen

Geschirrführer

für Landwirtschaft und Waldfuhren.

Bermsgrün, Gut Nr. 35.

Jüng. Arbeiterinnen

werden angenommen.

Kartonnagenfabrik **Eugen Lange, Aue.**

Schneider-Gehilfe

wünscht weitere Ausbildung.

Angebote unt. A 2642 an die Geschäftsstelle dis. Bl. in Aue erbeten.

Ein Sohn achtbarer Eltern, welcher Lust hat das

Fleischerhandwerk gründl. zu erlernen,

kann Ostern 1925 in die Lehre treten bei

Johannes Drechsler,
Fleischermeister,
Schwarzenberg.
Fernruf 415.

Jüngerer, gelernter

Bankbeamter

sucht für sofort Stellung in Industrie. Gefl. Angebote unt. A 2644 an die Gesch. d. Bl. in Aue erbeten.

Suche
Beschäftigung
in der Sprechstunde und als Haustochter.

Angebote unt. A. 2645 an die Gesch. d. Bl. in Aue.

---

3 Stück Schreibtische

mit Aufsatz und eichener Platte, rod. St. 35 Mk., kleines, gebr. Sofa, passend für Küche, fast neuer Küchenschrank und 2türiger Kleiderschrank, billig zu verkaufen.

Möbel-Schmidt, Aue,
Albertstraße 6.

---

1 gebr. Fahrrad

billig zu verkaufen.

Schneeberg,
Mühlberg 624.

Wir errichten in jeder Stadt, in jedem Dorf

Verkaufsstellen

für Bekleidung, Wäsche, Schuhwaren usw. in Kommission. Geeignet für Geschäftsleute, Handwerker, Hausierer sowie für Privatpersonen, auch Damen, ev. nebenbei. Besond. Räume u. Fachkenntnisse sind nicht erforderlich. Großer Verdienst sicher. Angebote an Auguft Rettig, G.m.b.H., Berlin S95, Innsbrucker Straße 18.

Verpachte mein in der Nähe der Methodistenkirche gelegenes

Feldgrundstück

zur Anlage von Schrebergärten, gegen billigen und langjährigen Pacht. Pachtlustige werden gebeten, sich an den Besitzer zu wenden.

Heinrich Meier.
Schneeberg, Berggasse.

Haus

(schöne Lage) in Neustädtel Schneeberg oder Schlema zu kaufen gesucht. Angeb. unter A. 2647 an die Geschäftsstelle d. Bl. in Aue.

---

2 Fahrräder

(Marke Brennabor)
billig zu verkaufen.
Lindenau Nr. 53.

Handgeklöppelte

Spitzen

in feinerem Genre und feinem Garn suche zu kaufen. Muster mit Wagenanstellung unter A 2635 an die Geschäftsst. d. Bl. in Aue erbeten.